Pressemitteilung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Axel Burchardt

31.05.2005

<http://idw-online.de/de/news114452>

Personalia

Geschichte / Archäologie, Politik, Recht

überregional

Thüringer Parlamentarismus in gesamtdeutschem Kontext

Historiker der Universität Jena in Kommission zur Parlamentarismusgeschichte gewählt

Jena (31.05.05) Prof. Dr. Hans-Werner Hahn ist jetzt zum Mitglied der Kommission zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien gewählt worden. Der Historiker von der Universität Jena gehört damit in den nächsten fünf Jahren zu den 21 Experten, die wissenschaftliche Arbeiten zur Geschichte des deutschen Parlamentarismus und der politischen Parteien anregen, erarbeiten und publizieren. Die seit 1952 bestehende Kommission, die ihren Sitz demnächst von Bonn nach Berlin verlegt, wird vom Bund getragen.

"Die Wahl in dieses Gremium bestärkt mich darin, die eigenen Arbeiten zur Geschichte des Thüringer Parlamentarismus zu intensivieren und die bereits entstandenen regionalgeschichtlichen Forschungen nun auf der gesamtdeutschen Ebene stärker zur Geltung zu bringen, als dies bislang der Fall war", sagt Prof. Hahn. Ein Forschungsfeld des Jenaer Lehrstuhlinhabers für Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts sind die Thüringer Kleinstaaten, die im 19. Jahrhundert zu den frühen deutschen Verfassungsstaaten gehörten. "Dennoch ist der kleinstaatliche Parlamentarismus bislang eher etwas stiefmütterlich behandelt worden", weist der Historiker von der Universität Jena auf eine Forschungslücke hin, die er nun gemeinsam mit seinen Jenaer Mitarbeitern füllen will. "Hinzu kommt", betont Hahn, "dass Thüringer Städte immer wieder Gründungs- und Versammlungsorte deutscher Parteien waren". Auch zu diesem Kapitel deutscher Parteiengeschichte gebe es noch Forschungsbedarf. Erarbeiten will Prof. Hahn mit Unterstützung der Kommission auch einen Vergleich der bundesdeutschen Parteienforschung mit der Parteienforschung der DDR, die in Jena ein Großprojekt zur Geschichte der bürgerlichen Parteien betrieb.

Kontakt:

Prof. Dr. Hans-Werner Hahn

Historisches Institut der Universität Jena

Fürstengraben 13, 07743 Jena

Tel.: 03641 / 944440

E-Mail: Hawe.Hahn@uni-jena.de